



NEWSLETTER 06/2021

Liebe Freunde von Grace Home

Wiederum lassen wir euch am Leben in Indien teilhaben.

DIE KINDER

Sie sind immer noch Zuhause. Leider können wir die Kinder erst zurück ins Grace Home nehmen wenn die Schule wieder öffnet. Nach der 1. Corona Welle waren die Colleges kurz geöffnet, aber dann als die 2. Corona Welle kam, wurde sofort wieder geschlossen. Nagaraj, der Knabe der am College in Hosur „Bachelor in Science und Physics“ im 2. Jahr studiert, hat dann das Examen online in Grace Home geschrieben. Leider ist mit dieser Corona Krise die Perspektive für junge Leute nicht mehr so gut. Die Schulen sind seit März 2020 geschlossen. Das ist eine lange Zeit und viele werden es schwierig haben wieder einzusteigen. In der Krise zählt die Bildung weniger als Geld für Essen. Somit sind ein Teil unserer Kinder wahrscheinlich immer noch am Mithelfen Geld für ihre Familien zu verdienen. Aber trotzdem dürfen wir auch schönes und ermutigendes erleben.

Mariamamma, ein Mädchen von Grace Home ist nun im letzten Ausbildungsjahr zur Krankenschwester.



Sie hat während den letzten Monaten auch auf einer Covid-19 Station gearbeitet. Die Ausbildung gefällt ihr sehr gut. Sie ist so glücklich und dankbar. In ihrem Dorf ist sie das erste Mädchen, das eine Ausbildung macht und bereits jetzt hilft wo es möglich

ist. Sie möchte später auch für ihre Leute im Dorf da sein, sie versorgen können und ihnen medizinische Hilfe bieten. Wir hoffen, dass sie ihren Traum

verwirklichen kann, und alle unsere Kinder eine Ausbildung nach der Grundausbildung machen können. Gott möge uns und ihnen immer wieder die nötige Weisheit geben um geeignete Plätze für sie zu finden und sie zu motivieren.

DER NEUBAU

Das Kinderhaus

Die Arbeit beim Bubenhaus ging immer vorwärts, auch während dem Lockdown. Wir hatten Gott sei Dank genug Material, damit die Leute arbeiten konnten. Die Arbeiter übernachteten oft im Schulhaus, da sie während dem Lockdown keine Möglichkeit hatten um mit dem öffentlichen Verkehr nach Hause zu kommen. Wir sind dankbar für alle Arbeiter die wir regelmässig auf der Baustelle haben, welche treu und gut ihre Arbeit



erledigen.

Das Mädchenhaus

Dort sind wir immer noch an der Arbeit im UG. Es gibt es noch viel Arbeit und wir brauchen auch noch viel Material. Leider wurde durch die Krise Material wie Zement und Eisen viel teurer. Die Arbeitszeit der Maurer ist im Vergleich zu Europa sehr tief. Ein Maurer verdient ca. 10 CHF pro Tag, ein Helfer weniger.

Das Schulhaus

Da werden noch einige Arbeiten beim Eingang fertig gestellt. Die Innenarbeiten sind auf dem 3. Stock noch nicht fertiggestellt, aber es sind genug Zimmer bereit um die Schule zu eröffnen. Wir hoffen, dass wir auch unsere Schule bald eröffnen dürfen und die Kinder in Indien wieder die Möglichkeit haben die



Schulen besuchen zu können. Leider ist das Mass der wirtschaftlichen Folgen, verursacht durch Covid,

betreffend der Bildung noch nicht absehbar. Wir hoffen und beten dass sich auch unsere Häuser bald mit Kindern füllen dürfen und Leben einkehrt.

MISSION

Was heisst es als Christin verfolgt zu werden und zu leiden? Anbu traf eine Frau, die ihm ihre Geschichte erzählte. Sarasu ist ca. 50 Jahre alt, verheiratet und hat 3 Kinder. Sie ist eine gläubige Christin, besuchte regelmässig den Gottesdienst und hat sich taufen lassen. Leider ist ihr Ehemann ein Alkoholiker und weil sie an Jesus Christus glaubt, ist ihr Familienleben von viel Gewalt geprägt. Ihr Ehemann



hat ihr immer wieder versucht den Gottesdienst Besuch zu verbieten. Er warnte sie mehrmals, sich dem christlichen Glauben abzuwenden, sonst würde er ihre Hand abhacken. Sie liess sich von ihm nicht beindrucken und besuchte weiterhin die Kirche und ist persönlich im Glauben an Jesus Christus gewachsen. Eines Tages als ihr Ehe-

mann völlig betrunken nach Hause kam, stritten sie mal wieder und in seinem Zorn hat er ihr ihre rechte Hand mit einer Sichel oder einem Messer abgehackt. Leider konnte die Hand nicht mehr gerettet werden, und die Frau leidet seitdem viel Schmerzen, ist behindert in vielem und wird oft diskriminiert. Sie arbeitet nun an einer Schule, bringt Tee und macht verschiedene kleine Arbeiten. Das ist vor 3 Jahren geschehen und hat ihr Leben nun so verändert und geprägt, dass sie heute nicht mehr die Kirche besucht weil sie Angst hat. Sie ist immer noch mit ihrem Ehemann zusammen und nun natürlich noch viel mehr abhängig von ihm. Sie lebt ihren Glauben nur noch persönlich Zuhause und versteckt. Bitte betet für solche Menschen wie Sarasu, die wegen ihrem Glauben so fest verfolgt werden. *„Er wird alle ihre Tränen abwischen. Es wird keinen Tod mehr geben und keine Traurigkeit, keine Klage und keine Quälerei mehr. Was einmal war, ist für immer vorbei.“ Offenbarung 21, 4*

Ist dieser Bibelvers nicht tröstlich? Wir dürfen auf einen Himmel hoffen wo es kein Leid mehr geben wird. Wir wünschen uns, dass diese Menschen

schon hier auf Erden Gottes Gegenwart besonders erleben dürfen. Wir von Grace Home versuchen immer wieder arme Familien ausfindig zu machen und unterstützen sie mit Lebensmittel. Auch unsere Kinder und ihre Familien kontaktierten wir regelmässig und übergeben ihnen Lebensmittel und alle Nötige.

COVID-19

Die 2. Welle hat Indien sehr hart getroffen. Millionen von Menschen sind krank, so waren auch Anbu und Sarun an Covid-19 erkrankt. Es war so schwierig medizinische Hilfe zu bekommen, denn das ganze Gesundheitssystem ist zusammen gebrochen. Gott tat ein Wunder in Sarun's Leben. Er musste ins Spital gehen, da er an einem akuten Sauerstoffmangel litt. Anbu hat schlussendlich einen Platz im Spital in Krishangiri für ihn gefunden wo er dann behandelt wurde. Wir sind froh, dass es nun beiden wieder besser geht.

DANK

- * dass Anbu und Sarun wieder gesund sind
- * dass Grace Home Kinder sich ausbilden
- * für unser Grundwasser
- * für den guten Fortschritt beim Bauen
- * für Bewahrung beim Bauen
- * dass Gott uns immer wieder versorgt

GEBETSANLIEGEN

- * Die Covid-19 Erkrankungen abnehmen
- * für Regen
- * für die verfolgten Christen wie Sarasu
- * für die Bauarbeiten, für genug Material und Finanzen
- * dass mehr Menschen Jesus Christus kennen lernen
- * dass die Schulen öffnen & unsere Kinder zurückkommen

Danke vielmals für eure treue Unterstützung finanziell und im Gebet. Ohne eure Mithilfe und Gottes Gnade wäre diese Arbeit nicht möglich.

Gott segne euch.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara & Anbu

